

FutureMONEY

ZUKUNFT VERDIENT MAN HEUTE

SCHNÄPPCHEN 2.0

WEITERE WERTE AUF UNSERER KAUFLISTE, DIE ZULETZT STARK GEFALLEN WAREN | 03

- + FORD MOTOR: E-STRATEGIE WIRD VORANGETRIEBEN | 03
- + SUNPOWER: VOLATIL, ABER AUSSICHTSREICH | 04
- + ENPHASE ENERGY: STARKE RAHMENDATEN | 04
- + TELADOC PUNKTET BEI KUNDENZUFRIEDENHEIT | 05
- + DESPEGAR.COM PROFITIERT VON NEUER REISELUST | 06
- + MERCADOLIBRE: ZU BILLIG? | 07
- + SEA LTD. EXPANDIERT WEITER | 07
- + QUANTUMSCAPE MIT AUSSICHTSREICHER KOOPERATION | 08

06
2022

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser!

Wie werde ich zu einer Value-Aktie? Die Wall Street favorisiert in diesen Tagen Value-Aktien. Also stellt sich die Frage, wie aus einem Wachstumswert ein Value-Wert werden kann. Geht nicht? Gibt's nicht:

Inzwischen hat jeder Marktteilnehmer von dem nachbörslichen Kurssturz von Meta Platforms (Facebook) gelesen, dem größten Einzelwertverlust eines börsennotierten Unternehmens an einem Tag. Sicher, die Muttergesellschaft von Facebook hat in der Tat kein einfaches Jahr hinter sich. Sie hat mit der Politik und Whistleblowern zu kämpfen und musste sich gleichzeitig mit Änderungen am Betriebssystem auseinandersetzen, welche die Rentabilität des Kerngeschäfts Werbung beeinträchtigt haben.

Und obwohl wir zustimmen würden, dass die Facebook-Aktie zu ihrem Höchststand im Jahr 2021 überbewertet war und sich die Risiken für eine Korrektur summieren, ist es ebenso schwer, diesen Kurscrash nicht als Kaufgelegenheit zu sehen. Jetzt, eine Woche nach der Ergebnisveröffentlichung und dem Kursrutsch, notiert Meta 30% unter den Kursen vor der Veröffentlichung der Ergebnisse und glatte 40% unter den Allzeithochs von über 380 Dollar.

Wir werden uns hier kurzfassen: Unserer Ansicht nach ist Meta jetzt ein gutes Value Play. Denn auch wenn es derzeit viel kurzfristigen Lärm um Meta gibt (und wir räumen sicherlich ein, dass es fundamentale Fragezeichen am Horizont gibt), sollten wir auch die wirklich wichtigen langfristigen Treiber zu Metas Gunsten nicht außer Acht lassen:

- Meta ist die größte Ansammlung von sozialen Netzwerken auf dem Planeten. Während das Kerngeschäft von Facebook stagnieren mag, holen "neuere" Plattformen

wie Instagram den Rückstand auf. Und auch wenn sich andere Social-Media-Unternehmen als eher kurzlebig erwiesen haben, besteht die selbsternannte "App-Familie" von Facebook seit weit über einem Jahrzehnt und ist inzwischen für fast die Hälfte der Weltbevölkerung die virtuelle Plattform schlechthin.

- Eines der Unternehmen mit den fortschrittlichsten Entwürfen für Metaverse und Augmented Reality. Die Namensänderung von Meta ist eine Anspielung auf die Tatsache, dass das Unternehmen davon ausgeht, dass die nächsten Jahrzehnte vom Metaversum dominiert sein werden. Obwohl das Konzept sowohl in den Nachrichten als auch in der Belletristik immer wieder auftaucht, haben nur wenige Unternehmen außerhalb von Meta Forschungs- und Entwicklungsarbeit in diesem Bereich geleistet.

- Meta ist ungeheuer profitabel. Während Meta die Entwicklung des Metaverse fortsetzt (was ein mehrjähriges Unterfangen sein wird), erwirtschaftet das Unternehmen mit seinen sozialen Medien weiterhin Gewinne und subventioniert im Wesentlichen diese Investitionen.

Und ja, Meta wird jetzt zu Bewertungsmultiplikatoren gehandelt, die es in der Geschichte des Unternehmens noch nicht gegeben hat. Bei den aktuellen Kursen um 220 Dollar wird Facebook jetzt mit einem KGV von nur 13,9 gehandelt, verglichen mit den Pro-forma-EPS-Erwartungen der Wall Street von 15,84 Dollar für das Geschäftsjahr 2023. Damit gehört Meta jetzt zu der Kategorie Value. Gibt es besseres Fallobst? **///**

Mit besten Grüßen, Ihre Redaktion



Jens Bernecker & Carsten Müller

Future Money erscheint bei
Finx Media UG (haftungsbeschränkt); Steinbachstr. 103;
D-12489 Berlin
MAIL: info@finx.media

Wir im Netz:
www.boerse-global.de
Facebook: [boeseglobal](https://www.facebook.com/boeseglobal)
Twitter: [BoerseGlobal](https://twitter.com/BoerseGlobal)
Instagram: [@boersenfakten](https://www.instagram.com/boersenfakten)

Hauptredaktion:
Carsten Müller (v.i.S.d.P.)
Jens Bernecker



RÜCKKÄUFE

Die zweite Runde

In der vorigen Ausgabe hatten wir begonnen, ein paar unserer ausgestoppten Favoriten des Vorjahres wieder einzusammeln - unter der Bedingung, dass sowohl Markttechnik als auch fundamentale Rahmendaten dies erlauben. Diese Linie werden wir in den kommenden Ausgaben fortsetzen, denn sehr viele unsere ehemaligen Favoriten überzeugen noch immer mit aussichtsreichen Stories und Perspektiven. Schön, dass sie nun wieder günstiger zu haben sind. Es geht los mit...

Ford Motor: E-Strategie wird vorangetrieben

Ford ist sicherlich kein reiner Wachstumswert, dennoch hat der Kurs des Autogiganten in den letzten drei Wochen um 30% abgeben müssen. Die Gewinnberichte für das vierte Quartal 21 haben den Verkaufsdruck noch verstärkt. Unserer Meinung nach zielt der Fokus indes allein auf die massive Umstellung von Ford auf Elektrofahrzeuge und der bequemen Finanzstruktur: allein der freie Cashflow wird in diesem Jahr um mindestens 20% wachsen.

Die Umsätze, der Nettogewinn und auch der freie Cashflow konnten sich bereits 2021 aufgrund der großen Erholung der Automobilindustrie stark verbessern. Die Umsätze stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 7% auf 136,3 Mrd. Dollar, während der Nettogewinn 17,9 Mrd. Dollar betrug, was eine massive Verbesserung von 19,2 Mrd. Dollar gegenüber dem Vorjahr darstellt. Der freie Cashflow lag

bei 4,6 Mrd. Dollar, was einem Wachstum von 254% (!) gegenüber dem Vorjahr entspricht. Auch für das vierte Quartal legte Ford eine starke Ertragsbilanz vor, die einen Umsatzanstieg von 5% auf 37,7 Mrd. Dollar und einen Jahresgewinn von 12,3 Mrd. Dollar auswies. Doch damit nicht genug:

Ford investierte vor dem Börsengang 1,2 Mrd. Dollar in Rivian und hält einen Anteil von 12% an dem Unternehmen. Amazon hält weitere 20%. Aufgrund des erfolgreichen Börsengangs von Rivian und einer ambitionierten Bewertung im vierten Quartal 21 enthielt der Nettogewinn von Ford damit einen Mark-to-Market-Gewinn von 9,1 Mrd. Dollar aus dieser Investition. Diese Zahl sollte jedoch nicht sehr ernst genommen werden, da sich die Bewertung von Rivian bei Ford noch ändern kann (z.Zt. etwa 6,2 Mrd. Dollar) und der Gewinn rein buchhalterischer Natur ist. Bereinigt um den Gewinn aus der Rivian-Beteiligung hätte Ford im vierten Quartal einen Nettogewinn von 3,2 Mrd. Dollar erzielt.



Das Geschäftsjahr 2022 wird für Ford indes ein wichtiges Wachstumsjahr werden, vor allem aufgrund neuer E-Modelle. Voriges Jahr war Ford bereits die Nummer 2 unter den Verkäufern von Elektrofahrzeugen in den USA, nach Tesla. Ford hat letzte Woche bekannt gegeben, dass es inzwischen 275.000 Reservierungen und Bestellungen für seine wichtigsten E-Modelle, darunter den Mustang Mach-E Sport Utility Vehicle, den F-150 Lightning Pickup Truck und den E-Transit Commercial Van, gibt. Diese Dynamik wird den freien Cashflow weiter in die Höhe treiben, denn bereits der Produktionsanstieg in der zweiten Hälfte des Jahres 2021 hat zu einem deutlichen Anstieg des freien Cashflows von Ford geführt: allein im vierten Quartal 2,3 Mrd. Dollar, ergo für das Gesamtjahr 4,6 Mrd. Dollar erreichte.

Unsere Einschätzung: derzeit vollzieht der Kurs den klassischen „pull-back“ auf die Breaklinie bei 16,50 Dollar vom Oktober (Chart). Hier verläuft auch der 200-Tage-Durchschnitt. Unser Rat: Anfangsposition jetzt, bei 16,50 Dollar nachlegen.

SunPower: Volatil, aber aussichtsreich

Eine glatte Halbierung des Kurses legte auch die SunPower hin. Maßgeblich hierfür war der Druck seitens der gestörten Lieferketten. Auch wenn es sich hierbei um ein kurzfristiges Problem handelt, das von der derzeitigen Regierung in den Vereinigten Staaten sowie in China und Europa bereits in Angriff genommen wurde, bedeutet es, dass das Unternehmen die Produktion hochfahren muss, um die steigende Nachfrage zu befriedigen, die sich möglicherweise in andere Regionen der Welt verlagert, in denen es nicht zu so schlimmen Ausbrüchen, Hafenschließungen und Arbeitskräftemangel gekommen ist.

Der andere Gegenwind für das Wachstum von SunPower ist der Wettbewerbsdruck, da in dieser schnell wachsenden Branche sowohl große als auch neue Unternehmen um Marktanteile kämpfen. Zu den Hauptkonkurrenten des Unternehmens in den verschiedenen Geschäftsbereichen gehören hier Canadian Solar, First Solar und Tesla's SolarCity sowie unzählige andere kleinere und größere Privatunternehmen. Aber: trotz

dieser Gegenwinde überzeugen die Umsatz- und Wachstumsaussichten. Für 2021 sind es 1,3 Mrd. Dollar Umsatz (+15,9%), für 2022 1,62 Mrd. Dollar (+24,30%) und für 2023 1,88 Mrd. Dollar (+15,80%). Was die Rentabilität des Unternehmens betrifft, sieht es ebenfalls besser aus, da die technologischen Produktivitätssteigerungen den Anstieg der Rohstoffkosten übertreffen. Für die kommenden drei Jahre erwartet die Wall Street denn auch, dass SunPower nach einer Weile ohne Gewinn wieder schwarze Zahlen schreiben wird: Gewinn/Aktie 2021 0,21 Dollar, 2022 0,49 Dollar und für 2023 0,79 Dollar - KGV dann 26, was für einen Wachstumswert in diesem Sektor keineswegs teuer ist.



Fazit: Solarwerte sind bekannt für ihre hohe Volatilität. Das sollte als Chance gesehen werden und nicht als Hürde. Das technische Bild: Der pull-back ist hier noch nicht vollzogen (Chart), und die Frage stellt sich, ob er überhaupt erfolgen wird. Gut möglich, dass ein Test der 200-Tagelinie ausreicht; diese verläuft bei 13 Dollar, aktuell 16 Dollar. Wir nehmen es hier nicht so punktgenau, denn 50% Abschlag sind schon ausreichend. Anfangsposition!

Enphase Energy: Starke Rahmendaten

Deutlich klarer ist das Bild bei Enphase Energy Inc., dem Marktführer auf dem Markt für Solar-Wechselrichter. Enphase Energy hat über Jahre hinweg stets solide Gewinne und freie Cashflows erzielt. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über ein hocheffizientes Geschäftsmodell für die Auftragsfertigung, das ihm eine rasche Skalierung ermöglicht hat. Besonders hervorzuheben sind die sehr konstanten Brutto- und EBIT-Margen des Unternehmens in den letzten drei Jahren.

Dennoch haben die Lieferbeschränkungen und logistischen Engpässe im vergangenen Jahr auch die Bruttomargen des Unternehmens beeinträchtigt. Darüber hinaus haben die erhöhten Ausgaben auch die EBIT-Marge beeinträchtigt.

Trotzdem bleiben die Margen des freien Cashflows robust, was auch auf den geschickten Einsatz von aktienbasierten Vergütungen zurückzuführen ist. Viel wichtiger ist, dass Enphase immer noch ein rasantes Umsatzwachstum mit einem CAGR von 35,04% verzeichnet und dass die bereinigten EBIT-Margen in den nächsten zwei Jahren stabil und konsistent bleiben werden.



Ergebnis: Marktführer zum Winterschlussverkaufskurs! Doppelter Boden bei 115 Dollar ist die Basis für eine 100% Chance.

Teladoc punktet bei Kundenzufriedenheit

Ebenfalls eine Kursverdoppelung steht bei Teladoc im Raum. Hier hat sich quasi der Kreis geschlossen, denn der Wert hat seit dem Höhenflug Anfang 2021 mehr als 75% seines Wertes verloren und mit einem Wertverlust von mehr als 20% seit Jahresanfang gehört Teladoc derzeit zu den 20 Aktien mit der schlechtesten Wertentwicklung im Bereich Gesundheitstechnologie. Indes:

Das zugrundeliegende Geschäft von Teladoc trotzte weiterhin den Bedenken des Marktes mit einem robusten Wachstum im Jahresvergleich bei allen seinen virtuellen Gesundheitsplattformen, insbesondere bei psychischen Gesundheitsdiensten und Allgemeinmedizin. Der Zusammenschluss des Unternehmens mit Livongo, einer führenden virtuellen Plattform für das Management chroni-

scher Erkrankungen, hat das Abonnementvolumen durch die Erweiterung des Teladoc-Ökosystems für virtuelle Versorgungslösungen für die gesamte Person weiter angekurbelt.

Auch wenn sich das während des Höhepunkts der Pandemie beobachtete intensive Wachstum inzwischen abgeschwächt hat, so hat das Szenario doch gezeigt, dass Telegesundheitsdienste für die Nutzer von echtem Wert sind, und hat die Annahme einer "Virtual Care First"-Mentalität gefördert, wenn es darum geht, medizinischen Rat einzuholen. Auf der Grundlage der Daten zum Dezember-Quartal hat das Unternehmen bewiesen, dass es auf dem besten Weg ist, im Jahr 2021 einen Jahresumsatz von mehr als 2 Mrd. Dollar zu erzielen (+85% gegenüber dem Vorjahr), einschließlich zusätzlicher Umsätze aus dem ersten vollen Jahr der Livongo- und InTouch Health-Aktivitäten unter dem Dach von Teladoc. Es wird ferner erwartet, dass der Umsatz bis 2026 mit einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 26,7% auf 6,6 Mrd. Dollar und in den nächsten zehn Jahren um 18,5% auf 11,0 Mrd. Dollar bis 2031 ansteigen wird.

Mehr noch: Die Einnahmen aus Besuchsgebühren, die zusätzliche Umsätze auf einer "Pro-Besuch-Basis" darstellen, werden mit einer jährlichen Wachstumsrate von 18,2% von 237,4 Mio. Dollar im Jahr 2021 auf 547,1 Mio. Dollar im Jahr 2026 prognostiziert. In Verbindung mit anderen nominalen Ausgaben für Finanzierungskosten und Steuern gehen die Schätzungen von einer Verringerung der Verluste von 496,2 Mio. auf 206,7 Mio. Dollar zwischen 2021 und 2024 aus. Somit wird erwartet, dass Teladoc ab 2025 Gewinne in Höhe von 13,6 Mio. Dollar ausweisen wird, die sich bis 2031 auf 2,4 Mrd. (!) Dollar erhöhen werden.

Die Gesamtzahl der kostenpflichtigen Mitgliedschaften näherte sich ebenfalls dem oberen Bereich der damaligen Prognosen, wobei die Abwanderungsraten dank der Qualität der bereitgestellten Dienste und Lösungen niedrig waren - die Teladoc-Health-Plattform wurde in diesem Jahr von J.D. Power zur Nr. 1 in Sachen Verbraucherzufriedenheit ernannt, wobei mehr als 90%

der Nutzer eine hohe Zufriedenheit mit den angebotenen virtuellen Gesundheitsdiensten angeben. Teladoc hat in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 bereits mehr als 12 Millionen Besuche registriert, was dazu beigetragen hat, den Monatsertrag/User auf 2,57 Dollar zu erhöhen, was wiederum einem Anstieg von 46% gegenüber dem Jahresende 2020 entspricht. Mit einer kontinuierlichen Verbesserung der Umsatz- und Nutzungsraten weist Teladoc eine robuste Durchdringung eines schnell wachsenden Marktes auf, was sich nicht in seinen aktuellen Handelsmultiplikatoren widerspiegelt.

Die Plattformen von Teladoc sind derzeit in den USA, seinem Kernmarkt, sowie in Europa, Asien und Lateinamerika verfügbar. Es wird erwartet, dass der globale Markt für Telemedizin in den nächsten fünf Jahren mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 26,5% rasch expandieren wird, was bis 2026 Möglichkeiten im Wert von fast 500 Mrd. Dollar bietet. In Europa wird erwartet, dass sich die Nachfrage nach telemedizinischen Lösungen bis 2026 zu einem 30-Milliarden-Dollar-Markt entwickeln wird, was einer fünfjährigen Wachstumsrate von etwa 19% entspricht. Insbesondere Frankreich - einer der europäischen Hauptmärkte von Teladoc - war während des Höhepunkts der Pandemie einer der führenden Anwender der aufkommenden Technologie.



Ergo: In Anbetracht der jüngsten Finanzergebnisse und des anhaltenden Wachstums in seinem Kerngeschäft spiegelt die aktuelle Bewertung der Aktie nicht die Aussichten für die kommenden Jahre wider. Wir gehen zum aktuellen Kurs erneut in Position und erwarten Kurse um 140 Dollar per Jahresende.

Despegar.com profitiert von neuer Reiselust

Despegar.com ist das führende Online-Reisebüro in Lateinamerika und in 20 Ländern tätig. Dieser Sektor hat sich angesichts der Lockerung der grenzüberschreitenden Reisebeschränkungen und eines besseren Verständnisses der Gesundheitsrisiken stark erholt. Tatsächlich meldete Despegar im letzten Quartal beeindruckende Zahlen:



Despegar meldete für das dritte Quartal einen Non-GAAP EPS-Verlust von -0,38 Dollar; eine deutliche Erholung von -0,58 Dollar im Vorjahreszeitraum. Noch besser: Die Bruttobuchungen erreichten 657 Mio. Dollar, 298% mehr als im Vorjahr. Das Ergebnis ist, dass der Umsatz mit 83,4 Mio. Dollar 7x oder 610% höher war als die 11,7 Mio. Dollar im Vorjahreszeitraum. Und: Obwohl die Bruttobuchungen immer noch um 44% gegenüber dem dritten Quartal 2019 (vor der Pandemie) hinterherhinken, liegt das bereinigte EBITDA ohne einmalige Posten mit - 3,6 Mio. Dollar fast am Break-even. Despegar beendete das dritte Quartal zudem mit 276 Mio. Dollar an Barmitteln und einer ansonsten sauberen Bilanz mit nur 12 Mio. Dollar an langfristigen Schulden. Das Wachstum wurde durch starke Buchungen in wichtigen Ländern wie Argentinien, Brasilien, Chile, Kolumbien und Mexiko angeführt. Diese Trends beschleunigten sich bis in den Oktober hinein und erreichten 72% des Niveaus von 2019.

Unsere Schlussfolgerung: Despegar gibt zwar keine offiziellen Zielkorridore bekannt, doch alles deutet darauf hin, dass sich die Bedingungen in Zukunft weiter verbessern werden. Alles in allem deuten die Kennziffern auf ein ermutigendes Setup in diesem Jahr. Kein Wunder, denn die Men-

schen in der Region wollen sowohl im Inland als auch international reisen, und Despegar.com ist ein wichtiges Portal für die Buchung von Flugtickets, Unterkünften, Mietwägen und Aktivitäten dieser Art. Die Aktie wird im Vergleich zu anderen globalen Online-Reisebüros mit einer sehr niedrigen Bewertung gehandelt, was folglich aufgrund der positiven langfristigen Aussichten ein erhebliches Aufwärtspotenzial bietet. Jetzt fehlt nur noch der Ausbruch aus dem mittelfristigen Abwärtstrend (seit Juni 21).

MercadoLibre: Zu billig?

Wir bleiben in Lateinamerika: MercadoLibre ist dort die „Amazon“ - und der Kurs hat sich seit November halbiert. Die Aktie hat aufgrund von Sorgen über eine Verlangsamung des Wachstums und makroökonomische Faktoren erheblich an Wert verloren, aber MercadoLibre ist nach wie vor unbestritten ein qualitativ hochwertiges Unternehmen, das solche Probleme seit über einem Jahrzehnt erfolgreich meistert. Abgesehen von einem erfolgreichen Geschäftsmodell profitiert MercadoLibre von starken Rückenwinden, einschließlich einer bislang geringeren E-Commerce-Durchdringung in der Region und einem Umfeld rasanten BIP-Wachstums.



Spannend: Das aktuelle KGV von MercadoLibre von 8,33 ist das niedrigste, das die Aktie seit 2015-2016 gesehen hat, als es mit 6,32 seinen Tiefpunkt erreichte. Davor musste man bis zur Finanzkrise im Jahr 2009 zurückgehen, um ein anderes Mal ein KGV von unter 8,33 zu finden.

Interessant auch: Das durchschnittliche Kursziel der Analysten für MercadoLibre liegt bei 1.966

Dollar, was ein Aufwärtspotenzial von 88% und ein KGV von 15,6 bedeutet. Gängige Schätzungen prognostizieren eine rasche Gewinnsteigerung in den nächsten Jahren, wodurch MercadoLibre beim aktuellen Kurs im Jahr 2025 ein voraussichtliches KGV von 14 erreichen würde. Wenn MercadoLibre weiterhin das von den Analysten erwartete Wachstum von mehr als 30% erzielt, wäre ein KGV von 30+ zu diesem Zeitpunkt eher gerechtfertigt, was den Aktienkurs um mehr als die genannten 88% ansteigen lassen würde.

Zu berücksichtigen ist auch: MercadoLibre hat Ende letzten Jahres neue Aktien verkauft, was mit dem Beginn des Ausverkaufs zusammenfällt. Im Allgemeinen halten wir es für vertretbar, dass wachstumsstarke Unternehmen ihr Wachstum mit einem moderaten Verwässerungsgrad finanzieren. Das historisch niedrige Kurs-Gewinn-Verhältnis trägt dieser Verwässerung Rechnung. Wenn der Ausverkauf also eine Reaktion auf die Verwässerung ist, dann ist er eindeutig zu weit gegangen. Geht man davon aus, dass der Ausverkauf nicht durch dieses Angebot verursacht wurde, so war es klug von der Unternehmensleitung, die Aktien zum richtigen Zeitpunkt anzubieten, da sie zu einem höheren Niveau als den heutigen Preisen angeboten wurden.

Fazit: Nach dem jüngsten Ausverkauf ist die Bewertung von MercadoLibre auf der Grundlage des KGV so niedrig wie seit über fünf Jahren nicht mehr. In Anbetracht der langen Betriebsgeschichte und der starken Renditen als börsennotiertes Unternehmen sind wir der Meinung, dass eine höhere Bewertung für MercadoLibre gerechtfertigt ist, solange das Unternehmen weiter wächst. Ein KGV von 15 wäre eher angemessen, ergo Kurse um 2.000 Dollar. Aktuell 1.045 Dollar!

Sea Ltd. expandiert weiter

Auch Sea Limited hat seit seinem Allzeithoch im November 2021 eine erhebliche Korrektur durchlaufen und ist in den wenigen Monaten um fast ca. 60% gefallen. Die jüngste Schwäche des Aktienkurses von Sea ist dabei klar auf folgende zwei Gründe zurückzuführen: 1. Der Verkauf von Sea-

Aktien im Wert von 3 Mrd. Dollar durch Tencent und die Verringerung des Stimmrechtsanteils an dem Unternehmen führten zu Befürchtungen hinsichtlich der Auswirkungen auf Sea. 2. Nach den Ergebnissen des 3. Quartals 21 war das Parkett besorgt über eine Verlangsamung des Wachstums im Spielesegment, insbesondere bei „Free Fire“.

Wir hatten Sea Limited bereits 2021 unter die Lupe genommen und auch die wichtigsten Wachstumskatalysatoren genannt: 1. Die Tochter Garena (Spielehersteller) wird als Cash Cow mit solidem Wachstum dienen. 2. Die Führungsposition im südostasiatischen E-Commerce befindet sich noch in den Kinderschuhen und wird in Zukunft aufgrund der zunehmenden Marktdurchdringung in der Region, die durch mehrere Rückenwinde hervorgerufen wird, ein starkes Wachstum erfahren. 3. Der jüngste Eintritt des Unternehmens in den lateinamerikanischen E-Commerce-Markt eröffnet die Möglichkeit, sich in einem noch wenig durchdrungenen, schnell wachsenden Markt zu engagieren. In jüngster Zeit hat das Unternehmen auch neue geografische Märkte in Europa und Indien erschlossen. 4. Das neu entstehende Fintech-Geschäft Sea Money wird zusätzliche wachstumsstarke Bereiche mit starkem Rückenwind im digitalen Zahlungsverkehr erschließen.



Trotz aller Turbulenzen um den Aktienkurs von Sea hat das Unternehmen an seiner Expansions- und Wachstumsstrategie festgehalten. Mit einer Präsenz in 16 Märkten in verschiedenen Regionen will es sich bis 2022 stärker auf das Luxussegment konzentrieren und in Werbung investieren. Durch die Fokussierung auf das Luxussegment wird Shopee in der Lage sein, die Größe des Warenkorbkorbs der Verbraucher zu erhöhen, da das Ver-

trauen der Verbraucher in Shopee zunimmt, um teurere Artikel zu verkaufen.

QuantumScape mit aussichtsreicher Kooperation

Abschließend werfen wir noch einen Blick auf die QuantumScape, einem spannenden Turnaround, der sich hier entwickelt. Wie die meisten Unternehmen, die sich mit der E-Mobilität befassen, wurde die Aktie in letzter Zeit abgestoßen, da so viele Sektoren des Marktes in den letzten Monaten in den Abwärtsstrudel geraten sind. Die Aktie wird jetzt weit unter den Kurszielen der Analysten verkauft, selbst derjenigen, die die Aktie mit "Hold" bewertet haben. Eine Kaufgelegenheit?

QuantumScape ist ein führendes Unternehmen in der Entwicklung von Lithium-Metall-Festkörperbatterien der nächsten Generation für Elektrofahrzeuge. Das Unternehmen arbeitet an der Entwicklung und Herstellung von Lithium-Metall-Batterien, von denen es glaubt, dass sie weit aus effizienter und sicherer sein werden als die derzeit von der Industrie verwendeten Lithium-Ionen-Batterien. Wenn diese Batterien sich im Markt durchsetzen können, werden sie die Leistung verbessern, die Ladezeiten verkürzen und die Lebensdauer der Batterien verlängern. QuantumScape hält hier über 200 Patente für diese neue Technologie. Die wichtigste Partnerschaft des Unternehmens besteht mit Volkswagen über ein Joint Venture. Der deutsche Automobilriese geht davon aus, dass er bis Ende 2029 rd. 25 Millionen Elektroautos produziert haben wird.

Im Januar gab QuantumScape eine Kooperation mit Fluence bekannt, ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich der Energiespeicherung für erneuerbare Energien und einem schnell wachsenden Geschäft mit 150 Projekte in 30 verschiedenen Märkten. Da für den Zeitraum von 2020 bis 2030 ein Wachstum der stationären Energiespeicheranlagen von mehr als 2.000% erwartet wird, dürfte die Partnerschaft sowohl für QuantumScape als auch für Fluence lukrativ sein, denn diese strategische Vereinbarung dient dazu, das Kundenportfolio von QuantumScape zu diversifi-



zieren und das Risiko zu verringern. Fluence kann sein Geschäft ausbauen, indem es seinen Kunden überlegene Energiespeicherprodukte mit Festkörperbatterietechnologie anbietet, und QuantumScape hat eine weitere Anwendung für seine Technologie, um seinen Markt zu diversifizieren.

Nach dem jüngsten Ausverkauf der Aktie liegt der Kurse derzeit bei knapp über 14,00 Dollar, was eine Marktkapitalisierung von 6,5 Mrd. Dollar bedeutet. Die Mathematik dahinter: Aktuellen Analysen zufolge wird der Markt für EV-Batterien bis 2028 rd. 175 Mrd. Dollar erreichen, bei einer CAGR von 26%.

Mit einer führenden Position auf dem Markt für Festkörperbatterien und einem Hauptsponsor wie Volkswagen (8% des Weltmarktanteils) wäre es durchaus möglich, 10% des Marktanteils zu erobern. Volkswagen allein kann 7-8% beitragen. Bei einem Umsatz von 17 Mrd. Dollar (10% von 175 Mrd. USD) und einem mittleren Kurs-Umsatz-Multiplikator von 2,59 würde sich die Marktkapitalisierung eines solchen Unternehmens auf 44 Mrd. Dollar belaufen. //

ETF/ZERTIFIKATE

Future Money ETF-Strategie

Aufgelegt: 19.09.2020

Kapital: 120.000 EUR (Aufstockung um 20.000 EUR 05.04.2021)

08.02.22

ETF	Börse	ISIN	Währung	Stückzahl	Kauf	Kaufkurs	Akt. Kurs	G/V EUR	G/V %
Defiance Next Gen Connectivity ETF	USA	US26922A2895	USD	300	21.09.20	31,57	38,22	1971,18	24,50%
ETFMG Prime Cyber Security ETF	USA	US26924G2012	USD	220	19.10.20	49,72	55,06	1297,80	13,98%
ETFMG Prime Mobile Payments ETF	USA	US26924G4091	USD	100	19.10.20	57,14	52,28	-282,86	-5,83%
First Trust Clean Edge Smart Grid Infrastructure Fund	USA	US33737A1088	USD	100	05.10.20	76,32	89,87	1378,71	21,30%
First Trust Cloud Computing ETF	USA	US33734X1928	USD	100	26.10.20	88,19	91,48	525,26	7,03%
Global X Internet of Things ETF	USA	US37954Y7803	USD	300	07.12.20	32,63	33,99	731,23	8,94%
Global X Robotics & Artificial Intelligence ETF	USA	US37954Y7159	USD	300	30.11.20	32,99	29,16	-673,63	-8,10%
iShares Global Infrastructure ETF	USA	US4642883726	USD	200	05.04.21	45,89	47,45	506,91	6,51%
Lyxor MSCI Future Mobility ESG Filtered UCITS	D	LU2023679090	EUR	500	05.10.20	10,88	18,81	4788,92	103,79%
Procure Space ETF	USA	US74280R2058	USD	300	25.01.21	29,10	24,30	-1028,99	-13,91%
SPDR S&P Kensho Smart Mobility ETF	USA	US78468R6898	USD	190	05.10.20	43,19	46,76	-142,96	-1,81%
VanEck Vectors Video Gaming and eSports UCITS ETF	USA	US92189F1140	USD	150	21.09.20	62,70	63,09	257,24	3,21%

Depot (EUR) 97660,48

Liquidität (EUR) 32159,63

Gesamt (EUR) 129820,11

G/V 8,18%

100. Folge!

Unser Podcast "Papa, erklär mal Börse" feiert runden Geburtstag. Und wir laden Sie ein, die Sendung mitzugestalten. Wenn Sie Fragen zu Börsenthemen, Branchen oder Einzeltiteln haben, schreiben Sie uns unter info@boerse-global.de und wir versuchen das in die Sendung mit einzubauen.



Dispositionen "Future Money" 06/22

Unternehmen	ISIN	Seite	Aktion
Ford Motor	US3453708600	3	Kauf
SunPower	US8676524064	4	Kauf
Enphase Energy	US29355A1079	4	Kauf
Teladoc	US87918A1051	5	Kauf
Despegar.com	VGG273581030	6	Kauf
MercadoLibre	US58733R1023	7	Kauf
Sea Ltd.	US81141R1005	7	Kauf
QuantumScape	US74767V1098	8	Kauf

Legende: KS - Kaufsignal; SB Stop-Buy, KL - Kauflimit

Passwort Abo-Bereich - Februar 2022

rwa388

Impressum / Disclaimer

Future Money erscheint wöchentlich
Bezugspreis regulär monatlich: 39,90 EUR
(inkl. gesetzl. MwSt.)

Rechnungstellung erfolgt im Voraus. Kündigungsfrist jeweils 7 Tage zum Ende des Bezugszeitraumes. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Nachdruck nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige Zustimmung reproduziert werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder genutzte Kopie verpflichtet zur Gebührenzahlung an den Verleger. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Alle Hinweise dienen der aktuellen Information ohne letzte Verbindlichkeit, begründen also kein Haftungsobligo. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Berlin. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Risikohinweis: Alle Börsen- und Anlagegeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken verbunden. Verluste können nicht ausgeschlossen werden. Der Leser sollte die von den Banken herausgegebenen Informationsschriften „Basisinformationen für Wertpapier-Vermögensanlagen“, „Basisinformationen über Finanzderivate“ und „Basisinformationen über Termingeschäfte“ sorgfältig gelesen und verstanden haben.

Bildnachweise:

Titelbild - flydragon / stock.adobe.com

Fallobst - Romolo Tavani / stock.adobe.com

Angaben zu Interessenskonflikten:

Folgende Sachverhalte können bei Finx Media UG (haftungsbeschränkt) als herausgebender Verlag im Zusammenhang mit den Anlageempfehlungen des vorliegenden Börsenbriefs grundsätzlich zu Interessenkonflikten führen: -

Der Ersteller oder an der Erstellung mitwirkende Personen/Unternehmen halten Anteile (direkt oder indirekt) an folgenden Unternehmen dieser Ausgabe: -